



**Stellungnahme: B-Plan Nr. 39 "Wohngebiet westlich der Lindenallee ,  
Freienlande", Stralsund**

**Antje Wunderlich** An: Britta Holtz

06.04.2018 09:05

Von: Janine Böttcher <naturschutz-mv@t-online.de>  
An: awunderlich@stralsund.de  
Datum: 29.03.2018 18:01  
Betreff: Stellungnahme: B-Plan Nr. 39 "Wohngebiet westlich der Lindenallee , Freienlande", Stralsund

---

*Unser Zeichen: 120-18/2c/JBö*

Sehr geehrte Frau Wunderlich,

der BUND Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. bedankt sich für die Beteiligung am o.g. Verfahren und hat mich mit der Stellungnahme beauftragt. Die Stellungnahme wird auch für die BUND-Ortsgruppe Stralsund abgegeben.

Aus mangelnden Kapazitätsgründen sind unsere Hinweise und Einwände in der frühzeitigen Beteiligung nicht vollumfänglich und nachstehend kurz dargestellt:

1. Der BUND stellt fest, dass durch die Umwandlung bisheriger landwirtschaftlicher Nutzflächen in bebauten Land einschl. Verkehrsflächen weitere Flächen versiegelt werden. Mit dem neuen Baugebiet erfolgt eine weitere Zersiedlung der Landschaft, wobei zwar angeführt, aber nicht begründet und nachgewiesen wird, dass in der Hansestadt Stralsund alternativ keine geeigneten Nachverdichtungsmöglichkeiten genutzt werden können (Pkt. 1.3 der Begründung).
2. Die Ausgleichsflächen AF1, AF2 und die nach Osten angrenzenden Grün- und Sportflächen könnten zukünftig zu einer zusammenhängende größere Grün- und Erholungsfläche entwickeln. Wird eine Einfriedung der Ausgleichsflächen geplant?
3. Das Regenwasser sollte durch geeignete Maßnahmen vorrangig versickert werden. Aus der geologischen Karte 1:50000 zu schließen, dass der Boden im Plangebiet für eine Versickerung von Regenwasser nicht geeignet ist (Pkt. 2.9), ist nicht zielführend. Dazu bedarf es präziserer Bodenuntersuchungen. Die Ableitung von Regenwasser in das Netz der REWA GmbH sollte die letzte Möglichkeit sein.

Sollten uns Erkenntnisse aus aktuellen fachlichen Erhebungen zum Naturhaushalt vorliegen, die Auswirkungen auf die vorliegende Planung besitzen können, behalten wir uns weiteren Vortrag vor.

Wir bitten um weitere Beteiligung am Verfahren.

Mit freundlichem Gruß

Janine Böttcher  
Referentin für Naturschutz

BUND Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Wismarsche Straße 152  
19053 Schwerin

Tel.: 03 85 / 52 13 39 15

Fax: 03 85 / 52 13 39 20

E-Mail: [janine.boettcher@bund.net](mailto:janine.boettcher@bund.net)

Internet: [www.bund-mv.de](http://www.bund-mv.de)

*Die genannte E-Mail-Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung. Sie dient nicht zur Übermittlung rechtsverbindlicher Erklärungen und Anträge, die nach geltendem Recht der Schriftform bedürfen! (Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, Beschluss vom 23. Februar 2016 – OVG 11 S 50.15 –, juris)*